

Das Projekt in Niedersachsen

Das Herzenswunsch-Projekt wurde am 3. April 2017 in Hannover offiziell als Malteser-Dienst im Bundesland Niedersachsen vorgestellt. Michael Freericks, Leiter der Vertretung Niedersachsens bei der EU in Brüssel und Landesleiter der Malteser Niedersachsens (Foto mitte), würdigte das Projekt als „Paradebeispiel für zivilgesellschaftliches Engagement“ in Europa.



www.herzenswunsch-krankenwagen-niedersachsen.de

Hilfe braucht Spender

Unser Angebot ist für die Patienten kostenlos. Dank unserer Ehrenamtlichen entstehen keine Personalkosten. Zur Deckung der laufenden Sachkosten sind wir auf Spenden angewiesen. Etwa 100 Euro kostet eine Fahrt zu Freunden, 200 Euro der Besuch in einem Fußballstadion der Region. Für 450 Euro können wir den Ausflug eines sterbenskranken Kindes zusammen mit seinen Eltern ans Meer ermöglichen.



Eine letzte Fahrt mit einer Familie führte an die Ostsee

Wir helfen mit Freude



Malteser in der Diözese Osnabrück



Kontakt:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözesangeschäftsstelle
Voxtruper Straße 83
49082 Osnabrück
E-Mail: dgs.osnabrueck@malteser.org
Web: www.malteser-osnabrueck.de



Ansprechpartner:

Dennis Lindemann
Projektleiter

Telefon: 0541/95745-0



Spendenkonto:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Bank: Pax-Bank
IBAN: DE39370601201201215010
BIC: GENODED1PA7
Stichwort: D15HKTW


Malteser
Herzenswunsch
Krankenwagen

Unsere Idee

Noch einmal Angehörige und Freunde treffen, das Meer sehen oder den Lieblingsverein anfeuern. Die Malteser möchten kranken und sterbenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Diözese Osnabrück mit ihrem „Herzenswunsch-Krankenwagen“ letzte Wünsche erfüllen.

Aus unseren Hospiz- und Besuchsdiensten, über Kirchengemeinden oder stationäre Einrichtungen erfahren wir von sehnlichen Wünschen, die für die Betroffenen und deren Angehörige aus organisatorischen oder finanziellen Gründen jedoch oft nicht realisierbar sind. In solchen Fällen soll der dank ehrenamtlichen Personals und Spendengeldern für die Patienten kostenlose Dienst angeboten werden.

Wie wir helfen

Das Fahrzeug wird mit einem für diesen Dienst zusätzlich qualifizierten Rettungssanitäter und Fahrer, bedarfsgerecht aber auch mit einer examinierten Pflegekraft der Einrichtung besetzt, so dass sowohl die medizinische als auch psychosoziale Unterstützung gewährleistet ist. Selbstverständlich kann auch eine angehörige Person mitfahren.



Als Krankenwagen wurde ein vorhandenes Fahrzeug aus Alfhausen aufgerüstet, unter anderem mit einer Langstreckentrage, einem DVD-Gerät sowie Spielen, Kuscheltieren und Büchern für junge Patienten.

Unsere Kooperationspartner

Dieser Dienst steht buchstäblich für unser Malteser-Motto „...weil Nähe zählt.“ und ist eine sinnvolle Ergänzung zu den vielfältigen sozialen Diensten an unseren 26 Standorten in der Diözese Osnabrück.



Die Anschubfinanzierung wurde durch Spenden des Lions Clubs Bersenbrück-Hasetal und der Sparkasse Osnabrück sichergestellt.

Die Vermittlung und medizinische Unterstützung erfolgt durch Kinder- und Erwachsenenheime, Krankenhäuser, Fachärzte, Pflege- und Palliativ-einrichtungen. Aus den eigenen Reihen stehen uns qualifizierte Ehrenamtliche unserer ambulanten Hospizdienste, Kriseninterventionskräfte und Seel-sorger zur Verfügung.

Wie erreichen Sie uns?



Interessierte, die das Angebot für sich oder Angehörige in Anspruch nehmen möchten, aber auch Bürgerinnen und Bürger, die sich im Projekt ehrenamtlich engagieren möchten, können sich über die Kontaktdaten oder jede örtliche Malteser-Dienststelle an uns wenden.

Unser Schirmherr

Als Schirmherr für Niedersachsen konnte unser ehemaliger Stadtbeauftragte aus Bad Iburg Dr. Hans-Gert Pöttering gewonnen werden. Der vormalige Präsident des Europäischen Parlaments und aktuelle Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung verfügt über hervorragende Kontakte, von denen wir uns eine entsprechende Außenwirkung für unseren ehrenamtlichen Dienst erhoffen.



„Das Herzenswunsch-Projekt der Malteser geht weit über übliche Hilfsangebote für schwerstkranken und sterbende Menschen hinaus. Nicht die medizinische und pflegerische Betreuung stehen im Vordergrund, sondern das seelische Wohl der Patienten. Das Erfüllen letzter Wünsche trägt sehr zur Lebensqualität in der letzten Lebensphase bei.“

Daher sind die „Herzenswunsch-Krankenwagen“ ein zutiefst humanitäres Projekt. Dahinter steht eine Werthaltung, die den Menschen auch in seiner Schwäche, Unzulänglichkeit und Endlichkeit wertschätzt. Sterbenskranken werden nicht bloß als medizinische Fälle, sondern in ihrer Würde und unter Beachtung ihrer Bedürfnisse und Wünsche behandelt.“